

AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

Ein Semester an der Victoria University

BW - MM, Auslandssemester in Melbourne, Australien

Abflug war der 8.2.2010 in Frankfurt, die Landung erfolgte nach 26 Stunden Flug am 10.2.2010 in Melbourne bei einer Temperatur von ungefähr 34 Grad. Erschöpft von dem langen Flug sowie der Zeitumstellung und dem ungewohnten Klima erreichten wir das Hostel, um uns zu erholen und den Verhältnissen anzupassen. Nach einem Tag Aufenthalt in Melbourne gingen wir auf Wohnungssuche. Die Suche starteten wir im Internet und entdeckten dort eine Vielzahl schöner Zimmer in und um Melbourne herum. Hierbei war es entscheidend, dass die Wohnung nicht allzu weit von den beiden Universitäts-Campus entfernt war. Schon recht schnell konnte eine WG im Stadtteil Maribyrnong ausfindig gemacht werden, die unseren gewünschten Kriterien entsprach.

Nachdem wir die WG bezogen hatten, blieben uns noch ein paar Tage Zeit bis zum Beginn der Orientierungswoche. Diese Woche nutzten wir um uns einzuleben, die Stadt und den Zoo anzusehen und uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (TRAM und Bussystem) auseinander zu setzen.



Abbildung 1: Great Ocean Road I

Zentraler Aspekt und Anliegen der Orientierungswoche war das Einschreiben in die jeweiligen Kurse sowie das Kennenlernen der Universität. Im Rahmen von einem sehr schönen Programm wurden wir mit dem Leben in Australien und der Geschichte des Landes vertraut gemacht und haben erste Kontakte mit Kommilitonen/innen geknüpft. Am 01.03. begann das Semester und wie erwartet, waren wir nervös. Schließlich wurden wir mit vielen neuen, aber auch interessanten Anforderungen und Eindrücken konfrontiert. Zudem wussten wir nicht, was uns erwartet und welchen Eindruck die neuen Dozenten machen würden oder wie der Unterricht aufgebaut sein wird sowie welche Leistungserwartungen von uns gefordert würden. Die Dozenten machten aber von Beginn an einen sehr freundlichen Eindruck und erklärten uns, dass der Schwerpunkt nicht nur auf den Klausuren liege, sondern vielmehr auf mehreren kleineren Assignments bzw. Gruppen Assignments, also Aufgaben wie Präsentationen und Hausarbeiten, die während des Semesters fertig zu stellen waren.

Dennoch war die erste Hälfte bis zu der „Easter Break“ ohne große Schwierigkeiten mit einem guten Zeitmanagement zu bewältigen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden noch keine Assignments erwartet, was sich aber bald ändern und dann eine intensive Beschäftigung mit den zu erbringenden Leistungen erfordern und den Universitätsalltag erschweren würde. Aus diesen Gründen wurde die restliche freie Zeit genutzt sich das Land anzusehen und einen Kurzurlaub zu machen.

Pascal nahm mit einigen neu gewonnen Freunden die Möglichkeit wahr günstig nach Sydney fliegen. Sydney ist eine wunderschöne Stadt mit einigen Highlights, wie zum Beispiel die Oper oder Harbour Bridge. Darüber hinaus kann man einen Ausflug zu den Blue Mountains und zu dem Wild Life Park Sydneys unternehmen, wo man die typisch einheimischen Tiere, wie Koalas und Kängurus, hautnah erleben und streicheln kann. Max verbrachte die freien Tage mit einigen Kommilitonen aus Frankreich, Spanien und der Schweiz mit einem Trip entlang der Great Ocean Road. Die Great Ocean Road ist eine Straße direkt am Meer gespickt mit Sehenswürdigkeiten wie Apollo Bay, Cape Otway und vor allem den Twelve Apostels. Zudem gibt es wildelebende Delphine, Koalas und Kängurus zu bestaunen.



Abbildung 2: Great Ocean Road II

Wieder in Melbourne angekommen begann für uns die äußerst anstrengende Phase der Vorbereitung und Abgabe der erforderlichen Leistungsnachweise. Sechs Wochen verblieben noch und neben den schriftlichen Abgabeterminen rückten die Klausuren immer näher. Somit wurde sich in der Freizeit zunehmend mehr mit Lernen beschäftigt. Bis zum Vorlesungsende mussten jede Woche ein bis zwei Assignments abgegeben werden, was die Englischkenntnisse um ein Vielfaches verbessert hat. Man merkte eine deutliche Leistungssteigerung, die dazu führte, dass es zum Ende der Studienzzeit immer leichter wurde Assignments zu schreiben.

Nach der Vorlesungsperiode verblieb noch eine Woche, um sich auf die Klausuren vorzubereiten. Diese wurde auch intensiv genutzt, da gleich zu Beginn zwei schwere Prüfungen zu absolvieren waren. Da es aber dennoch die letzte „freie“ Woche war, nutzen wir die freie Zeit um uns noch einige Sehenswürdigkeiten, wie das Museum, das Goal

(Gefängnis), den Eureka Tower und auch das Melbourne Aquarium anzusehen. Zusätzlich war es möglich ein richtiges Footy Game zu besuchen. Es war eine großartige Erfahrung im Etihad-Stadium mit 40.000 Zuschauern ein Spiel zu sehen.

Während Pascal sich kurz nach Semesterende Richtung Deutschland und zeitnahen Übertragungszeiten der Fußball-WM verabschiedete, konnte Max noch mit einigen Kommilitonen zunächst Tasmanien und darauf Sydney besuchen. Danach stand die Surfer- und Taucherstadt Cairns auf dem Programm und letztendlich eine Tour ins Outback zu Ayers Rock, Kata Tjuta und King's Canyon.



Abbildung 3: Tasmanien – Nelson Waterfalls

Resümierend sind wir mehr als froh, dass wir uns getraut haben diesen Schritt zu gehen. Die Erfahrung in einem fremden Land mit einer anderen Sprache zu leben hat uns persönlich weitergebracht und unsere Qualifikationen verbessert. Die Ziele das Semester erfolgreich abzuschließen und die Englischkenntnisse zu erweitern, haben wir erfolgreich erreicht und somit unsere Chancen in der Berufswelt verbessert. Rückblickend ist zu sagen, dass Australien wunderschöne Orte bietet, die dort lebenden Menschen aufgeschlossen und freundlich sind und wir jedem, dem es möglich ist dies zu tun, dringend empfehlen können ein Auslandssemester zu absolvieren.

Ihr werdet es nicht bereuen!

Thomas-Maximilian Rahner, 25.09.2010
Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG

Pascal Oswald, 25.09.2010
CSL Behring GmbH
Beide Logistikmanagement, 5. Semester